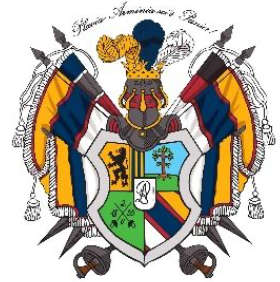


Verband der Alten Herren der L! im CC Plavia-Arminia Leipzig



Sonntag, 22. Juni 2025

Anmietung von Kneip- und Paukräumlichkeiten im ehemaligen Haus des Corps Thuringia Leipzig

Liebe Bundesbrüder,

vielleicht habt Ihr bereits am Rande davon mitbekommen, dass uns durch den „Studentenheim Thüringerhaus e.V.“ ein umfangreiches Angebot über die Anmietung mehrerer Räumlichkeiten in der Böhmestraße 1, 04155 Leipzig gemacht hat. Aufgrund intensiver Verhandlungen haben wir bisher von einer offiziellen Information abgesehen, nunmehr liegt allerdings ein ausverhandeltes Angebot vor.

Da es sich bei dem „Studentenheim Thüringerhaus e.V.“ zudem um einen aus vorrangig ehemaligen Mitgliedern des Corps Thuringia Leipzig bestehenden Verein handelt, bedarf es aus meiner Sicht einer kurzen Einordnung.

Die Altherrenschaft des Corps Thuringia hat sich in den letzten Jahren (ab ca. 2022) stark zerstritten. Stein des Anstoßes war meinem Vernehmen nach, die Absetzung des langjährigen AHV infolge negativer Berichterstattung über diesen und das Corps durch die Rosa-Luxemburg-Stiftung und ein linksextremes „Informationsportal“. Diese Streitigkeiten spalteten den Bund derart, dass die jeweiligen Lager sich (mitunter aufgrund der „unehrenhaften Entfernung“ einzelner AH aus dem Corps) auf Corps und Wohnheimverein verteilten. Infolge dessen stellten die nunmehr ehemaligen Mitglieder des Corps Thuringia (welche noch heute oftmals über weitere Köseener oder Weinheimer Bänder verfügen) die Mehrheit im Wohnheimverein und pochten auf die eindeutige Trennung zwischen Corps und Wohnheimverein. Die im Corps verbliebenen AH witterten eine feindliche Übernahme, es gab diverse Sitzungen und Convente welche letztendlich zu diversen Gerichtsprozessen führten: z.B. Abmilderung von Dimissionen „cum infamia“, Unterlassungsverfügungen bzgl. Verbreitung von Gerüchten über die Köseener-Corps-App und alles überragend die Mitgliedschaft eines einzelnen Großspenders im Wohnheimverein und die Klärung der Frage, wer denn nun aktueller Vorstand des Vereins sei. Letzteres wurde unlängst durch das OLG Dresden (Urteil v. 15.05.2025, Az. 8 U 1386124) entschieden, der Wohnheimverein wird derzeit von einem ehemaligen Thüringer rechtmäßig vertreten.

Der Wohnheimverein kann sich im Rahmen seines Vereinszwecks durchaus für die Förderung der Studentischen Kultur und des korporativen Brauchtums begeistern. Man hat uns daher Angeboten, das Erdgeschoss (Kneipsaal, Convents-/Fernsehzimmer, Bierküche inkl. Zapfanlage und Kühlung, Toiletten, Garten) und zwei Räume im Keller (ausgeschachteter Paukkeller + Nebenraum, in welchem auch kleine Mensurtag mit 1-2 Partien ausgerichtet werden können) anzumieten. Inkludiert wäre zudem die Nutzung der Küche und die Überlassung von diversem Mobiliar zum pfleglichen Gebrauch (2 Chesterfield-Sofas + Sessel, Schränke im Salon, Gartenmöbel inkl. Sonnenschirm). Müllgebühren, Strom,

Warm-/ Kalt- und Abwasser sowie Internetanschluss sind in der angedachten Miete ebenfalls enthalten. Uns obliegen lediglich die Gartenpflege (Rasenmähen) und der anteilige Winterdienst. Zudem hat der „Studentenheim Thüringerhaus e.V.“ die vertraglich zugesicherte Möglichkeit, die Räumlichkeiten an bis zu 4 Wochenenden im Jahr für seine Vereinszwecke zu nutzen.

Angedacht sind eine Miete von insgesamt 1.200 EUR monatlich (1.000 EUR für das Erdgeschoss und von 100 EUR für die Kellerräume) bei einer jährlichen Mietanpassung von 4% (sog. Staffelmiete – im Jah 2030: 1460 EUR p.m. / 2035 1775 EUR p.m). Geplanter Mietbeginn ist der 01.07.2025. Der Mietvertrag soll zunächst für 5 Jahre geschlossen werden, wobei uns eine einseitige Verlängerungsoption für den Zeitraum von weiteren 5 Jahren zugesichert wurde.

Die in den oberen Stockwerken befindlichen vermietbaren Zimmer (7 Stück) werden auch zukünftig direkt vom „Studentenheim Thüringerhaus e.V.“ vermietet. Hierbei sollen die von uns vorgeschlagenen Kandidaten bevorzugt als Mieter in Betracht gezogen werden.

Voraussichtlich sind bereits zum Wintersemester die ersten zwei Zimmer vermietbar.

Die Anmietung wurde bereits innerhalb des Vorstands sowie auch mit der Aktivitas und einzelnen Bundesbrüdern heiß diskutiert. Bereits geäußerte Sorgen sind unter anderem, die Aktiven aus der Prager Straße könnten womöglich den Weg nach Gohlis (25min mit dem ÖPNV von Tür zu Tür) scheuen. Auch wurde vereinzelt die Befürchtung geäußert, unsere korporative Reputation könnte Schaden nehmen, wenn wir als Profiteur mit den „Hausdieben“ des Wohnheimvereins kooperieren würden. Ebenso wurde die Miete vereinzelt als zu teuer empfunden.

Sicherlich bringt das Vorhaben gewisse Risiken mit sich, allerdings sind die Chancen wesentlich größer. Ich möchte an dieser Stelle nochmals die vergangene Jahre Revue passieren lassen. Seit dem 01.04.2022 sind wir in puncto Bundesheim enturzelt. Unsere Konstante in der Prager Straße ist aus korporativer Sicht unterhalb des Existenzminimums. Gleichwohl haben wir alle das Beste daraus gemacht und uns nicht unterkriegen lassen. Allerdings haben wir derzeit weder die Möglichkeit, unser historisches Mobiliar aufzustellen, noch ausreichend Schlüssel als dass die ortsansässigen Bundesbrüder auch mal spontan aufs Haufs kommen können. Im Vergleich zum lebhaften Betrieb in der Pfaffendorfer Straße hat sich dadurch der interkorporative Betrieb in unseren derzeitigen Räumlichkeiten nahezu eingestellt. Auch die Ausrichtung größerer Veranstaltung ist uns dort nicht möglich, bei Kneipen stoßen wir mit zwei Bierzeltgarnituren bereits an die Kapazitätsgrenze und für andere Veranstaltungen fehlt uns ohnehin der Platz. So haben wir derzeit auch keine Möglichkeit zur Ausrichtung von Messen. All diesen Nachteilen könnten wir mit der Anmietung der zusätzlichen Räume in der Böhmestraße abhelfen. Zudem besteht die Möglichkeit, gemeinsam mit dem „Studentenheim Thüringerhaus e.V.“ eine langfristige Partnerschaft aufzubauen, sodass wir am Ende de facto Nutzer des gesamten Hauses werden können. Von allen Möglichkeiten und Plänen der letzten 3 Jahre ist dieses Vorhaben das realistischste und unkomplizierteste.

Wir beabsichtigen daher, diese Anmietung umzusetzen. Gerne würden wir vor einer Vertragsunterzeichnung allerdings ein Stimmungsbild von Euch einholen. Bitte lasst uns daher bis zum 27.06.2025 wissen, was Ihr von diesem Konzept haltet. Für Rückfragen steht ich Euch per E-Mail (Johannes.Marx@gmx.de oder telefonisch 0160 426 4846 zur Verfügung.

Im Namen des Vorstandes grüßt bundesbrüderlich
Johannes Marx Z! VVdAHV

Johannes Marx
AH-Vorsitzender

Benjamin Naß
Stellv. AH-Vorsitzender

Jean-Luc Eggeling
AH-Schriftwart

Oliver Loth
AH-Kassenwart